



Marburger Zeitung

Preis Din 1-

Schriftleitung, Verwaltung
Buchdruckerei, Maribor,
Jurčičeva ulica 4 Telefon 24
Besugspresse:
Abholen, monatlich . . . Din 20-
Zustellen 21-
Durch Post 20-
Ausland, monatlich . . . 30-
Einzelnummer Din 1- bis 2-
Bei Bestellung der Zeitung ist der Abonnementbetrag für Slowenen für mindestens einen Monat, außerhalb für mindestens drei Monate einzulösen. Zu beantwortende Briefe ohne Marke werden nicht berücksichtigt. Inseratannahme in Maribor bei der Administration der Zeitung, sowie bei allen größeren Annoncen-Expeditionen des In- und Auslandes.

Nr. 192.

Maribor, Dienstag, den 14. August 1928

68. Jahrg.

Die gestrigen Trauerreden

Der Nachfolger des toten Stjepan Radić, Dr. Vladimir Maček, sagte in seiner Rede vom Balkon des Bauernheimes in Zagreb u. a.:

„Der heutige Tag ist ein Trauertag, nicht nur des kroatischen Volkes, sondern aller Menschen, die dem Frieden und der Verständigung der Völker und der Menschlichkeit zustreben. Stephan Radić war ein großer Kämpfer für diese großen Ziele und Ideen. Er war durch 40 Jahre ungekrönter König Kroatiens und aus diesem Grunde wurde er von den Beograder Machthabern ermordet, die sie seine Uebermacht fürchteten. Seinen Körper haben sie zwar getötet, doch sein Geist ist unsterblich und er wird ewig mit uns leben und uns im Kampfe für die Freiheit und Gerechtigkeit bis zum endgültigen Sieg führen. Wir geloben an seiner Bahre, den von ihm begonnenen Kampf, seinen Lehren und seinen Prinzipien getreu, für das kroatische Land und das kroatische Volk, das er so sehr liebte, zu Ende zu führen.“

Der zweite Präsident der Bäuerlich-demokratischen Koalition, Svetozar Pribićević, erklärte u. a.:

„Was der lebende Stephan Radić nicht durchführen konnte, das wird der tote Radić durchführen. Sein unsterblicher Geist wird unsere Generation in dem großen Kampfe weiterführen, und wir geloben heute, daß wir diesen Kampf bis zum letzten Blutstropfen für die Verwirklichung seiner und unserer Ideale durchführen werden. Die Konzeption Radić' war nicht engherzig, sondern grandios und genial. Das Jugoslawentum war ihm nationale Idee, die Bauern-demokratie das soziale Ideal, und er betrachtete die Gründung der bäuerlich-demokratischen Koalition für seine größte Lebensarbeit. Die Bäuerlich-demokratische Koalition verlangt die Einheit und Gleichheit der künftigen Staatseinrichtung, in der die Kroaten vollkommen gleichwertig mit den Slowenen und Serben sein werden, so daß schon durch diese Organisation der Staatseinheit jede Gewalttätigkeit eines Volkes an dem anderen unmöglich wird. Der Märtyrertod Stephan Radić' bedeutet den Tod der alten gewalttätigen Staatsordnung, die unter der Maske der nationalen und staatlichen Einheit die Hegemonie eines Gebietes über alle anderen deckte. Gleichzeitig bedeutet sein Tod die Auferstehung der Gerechtigkeit und der vollkommenen Gleichheit, nach der das kroatische Volk schon seit Jahrhunderten strebte und die unter der Führung des Geistes Stephan Radić' von der Bäuerlich-demokratischen Koalition endgültig erkämpft werden wird. Der unsterbliche Geist Stephan Radić' wird uns in allen Kämpfen und in allen unseren Aktionen leiten.“

Das Friedlersche patentierte Haarwuchsförderungsmitel GAMMA

ist zugleich ein vollkommenes Mittel gegen Haarausfall, Schuppen und Haarmotten. Gibt die Lebensfähigkeit den verkümmerten Haarwurzeln zurück und erzieht die Haarläumen zu starken Haaren. Der Gebrauch ist einfach. GAMMA erweist sich schon nach der ersten Probe als unentbehrlich. Aerztlich erprobt und empfohlen. 1/2 Liter 65 Din, 1/4 Liter 85 Din ab Subotica. Erhältlich in jeder Apotheke und Drogerie; wenn Sie es nicht bekommen, wenden Sie sich an die ausschließliche Generalvertretung für SHS.: Drogerie „Nada“, Kolar & Gabrić, Subotica, Tel. 637, und Drogerie Gregorić, Ljubljana, Prešernova ul. 5. Große Flasche 85 Din, kleine Flasche 65 Din.

Dr. Maček — Radić' Nachfolger

WM. Zagreb, 13. August. Heute vormittags hat im Sabor-Saale der Abgeordnetenklub gemeinsam mit der Parteileitung der kroatischen Bauernpartei zu einer Plenarsitzung zusammen, in welcher der Nachfolger Stefan Radić' zu wählen war. Nach einer längeren Konferenz wurde per acclamationem der bisherige und langjährige erste Vizepräsident der Partei, Dr. Vladimir

Maček, zum Präsidenten gewählt. Doktor Maček hat seine Agenden sofort übernommen. Wie in Zagreber politischen Kreisen versichert wird, seien die Rechnungen der serbischen Hegemoniepolitiker völlig falsch, wenn sie auf Unstimmigkeiten innerhalb der kroatischen Bauernpartei rechnen oder sich sogar eine Spaltung der Bäuerlich-demokratischen Koalition versprechen.

Amundsen noch immer nicht aufgegeben!

WM. Moskau, 13. August. Der Kommandant des Eisbrechers „Krasin“ teilte der Moskauer Regierung mit, daß das Schiff nach eingehenden Reparaturen in einigen Tagen wieder ins Eismeer stechen werde. Das Schiff ist mit neuen Meßinstrumenten ausgestattet worden. Der „Krasin“ wird sich neuerlich auf die Suche nach Amundsen begeben, da die Russen der Meinung

sind, daß Amundsen noch immer lebt. Der „Krasin“ wird auch einige Wasserflugzeuge mitnehmen, um sich auf die Suche nach dem Nest der „Italia“-Mannschaft zu begeben. General Robilic hat die russische Regierung um die Erlaubnis, an der Expedition teilnehmen zu dürfen, was ihm Mussolini aber unterlagte.

Vertagung der Skupschtina bis zum Herbst

WM. Beograd, 13. August. Nach erfolgtem Einvernehmen zwischen der Regierung und den serbischen Bauernbündlern als der einzigen staatsvölkischen Oppositionsgruppe in der Kumpfskupschtina nehmen die Parlamentsitzungen einen ruhigen und schnellen Verlauf. Die Tagesordnung wird noch im Laufe des morgigen Tages erledigt sein, worauf die Skupschtina bis zum Herbst vertagt werden wird.

Die heutige Sitzung fand ganz im Zeichen des Einvernehmens zwischen der Koalition und den serbischen Bauernbündlern. Vor der Parlamentsitzung fand eine kurze Sitzung des Ministerrates statt, in deren Verlauf beschlossen wurde, die Bedingungen der Bauernbündler anzunehmen. Gleichzeitig fand eine Sitzung des Demokratenklubs statt. Davidović machte die Abgeordneten aufmerksam, daß morgen die Session der Skupschtina geschlossen würde und sie an der letzten Sommersitzung teilnehmen müßten.

Die Sitzung begann um 10 Uhr 30. Nach der Erledigung der Protokollformalitäten erhob sich der Abg. Lazic (serbischer Bauernbund) und forderte, man möge es im Sitzungsprotokoll feststellen, daß die letzte Sitzung drei Tage und drei Nächte gedauert hat, damit man es sehen würde, wie die Regierung die Opposition in ihrer Kritik zu ermüden trachte. Diese Forderung wurde durch den Vorsitzenden Dr. Kunzic abgelehnt. Der Vorsitzende teilte dem Hause ferner mit, daß an Stelle des Abg. Stefan Radić sein Stellvertreter Matko Krlic ins Parlament einziehe.

Sodann beschästigte sich die Skupschtina mit dem bauernbündlerischen Antrag, betreffend die Liquidierung der Agrarverhältnisse in Dalmatien, Bosnien und der Herzegowina und in der Bosnobia.

Die Bauernbündler fordern innerhalb von drei Tagen die Einbringung einer entsprechenden Vorlage, die noch vor dem 20.

Oktober verabschiedet werden soll. Den Antrag begründete der Abg. Kolanovic, worauf der Minister für Bodenreform Dr. Angjelinovic die Dringlichkeit des Antrages annahm. Nachmittags gelangen noch die übrigen Anträge der Bauernbündler zur Diskussion, sodah morgen bereits die Konventionen von Nettuno an die Tagesordnung gelangen werden.

Kurze Nachrichten

WM. Beograd, 13. August. Im Sinne der Ermächtigung des neuen Steuergesetzes hat die Regierung für Slowenien bereits die Kommission für die Festsetzung des Katastralreinertrages ernannt. Obmann ist der Besitzer Robert Kolar in Sv. Volfent pri Sebizcu, Beiziger die Landwirte Martin Steblovnik (Sv. Marjeta ob Patii) und Jerdo Kovac (Brhpolje).

WM. Beograd, 13. August. Im Laufe der Nacht wurden in sämtlichen Beograder Kreisen die Nachrichten über das Leichenbegängnis Radić' mit fieberhafter Nervosität erwartet. Man erwartete im allgemeinen so scharfe Erklärungen, daß die Regierung gezwungen gewesen wäre, auf Grund des Staatschutzes zu intervenieren. Heute herrscht in Richterfüllung dieser Erwartung eine nicht geringe Enttäuschung. Niedrigen Eindruck machte die Anteilnahme der Massen am Leichenbegängnis. Dr. Korosec ließ sich über die Bewegungen des Leichenzuges Stefan Radić' stündlich telephonisch unterrichten.

WM. London, 13. August. Heute begannen über London die Manöver der englischen Luftflotte, an denen sich 18 Escadriellen beteiligen. Die „Morning Post“ verweist auf die Notwendigkeit englischer Wettrüsten mit Rücksicht auf die Luftmaritime Erstarbung Deutschlands.

Dr. Ante Trumbić



Börsenberichte

S o l z m a r k t: Tendenz fest. Abschluß 3 Waggons Eichenholz, franko Waggon Budapestation 15.50; — L a n d w. P r o d u k t e: Tendenz unverändert. Abschluß 1 Waggon Mais.

S j u b l i j a n a, 13. August. D e r t s e n: Amsterdam 2283.25, Berlin 1355.80, Budapest 992.43, Zürich 1095.60, Wien 803.15, London 276.36, Newyork 58.925, Paris 222.41, Prag 168.70, Triest 297.60.

G e f f e l l e n (Geld): Celjska 158, Laibacher Kredit 128, Kreditanstalt 17—175, Kroatische Kredit —, Venöe 165, Ruße 285—285 Waugesellschaft 56, Sesir 105.



Kommen Sie zur

LEIPZIGER HERBSTMESSE

26. August — 1. September 1928

der günstigsten Einkaufsgelegenheit der Welt!

Derehenamtliche Vertreter für den Bezirk Maribor: Dr. Leo Scheichenbauer Chemisches Laboratorium für Handel, Industrie und Landwirtschaft Maribor, Trg svobode 3. Telef. 103 oder Balkan-geschäftsstelle, Beograd, Miloša Velikog 17



Kauft Eisenbahn-Fahrkarten im Fahrkartenbüro „Putnik“ in Maribor, Aleksandrova cesta 35!

Lokale Chronik

Maribor, 13. August.

Gründung einer Fahbinderengenossenschaft

Gestern, am 12. d. M. fand bei zahlreicher Beteiligung in Maribor die Gründung einer Fahbinderengenossenschaft statt. Zum Obmann wurde Herr Ernest G o l d e r aus Celje, zum Obmannstellvertreter Herr Peter T o m a z i t s in Maribor gewählt. In den Ausschuss wurden ferner entsandt: Franz S v a l e c (Maribor), Andreas M a r t i c (Sredisce), Georg R o s t e r (Lajsterspert), Josef K o p r i v c (Profenisko), Paul L e d i n e l (Maribor), Johann S t e u d t e (Ptui), Josef K a m s a l (Ruše) und Martin K u r n i l (Petrij). Der gründenden Versammlung wählte als Vertreter der städtischen Gewerbebehörde Herr Magistratsrat R o d o s e l bei.

m. 50%ige Fahrpreisermäßigung für die Inskribierungsfahrten der Mittel- u. Hochschul. Von der Direktion der Staatsbahnen in Ljubljana wird uns mitgeteilt: Studenten, die nach erfolgter Absolvierung einer Volks- oder Mittelschule sich zwecks Einschreibung in eine Mittel- bzw. Hochschule in die betreffende Schulstadt begeben wollen, werden ihre „objave“ für die 50%ige Fahrpreisermäßigung von jener Schuleitung ausgestellt erhalten, wo sie ihr Studium absolviert haben.

m. Verkauf von Ausstellungsgegenständen. Zugunsten der neuen Schulwerkstätte an der Knabenbürgerschule werden Dienstag, den 14. d. M. von 14 bis 18 Uhr an der Mädchenbürgerschule in der Cantarjeva ulica verschiedene von den Knaben angefertigte Gegenstände ausverkauft werden.

m. Verhaftet wurden im Laufe des gestrigen Tages Josef L. wegen Trunkenheit, Franz B. und Stefan K. wegen Diebstahls, Rudolf F. wegen kommunistischer Agitation und Anna G. wegen Beleidigung von Amts personen.

m. Ein gefährlicher Gaul. Am 12. d. M. abends wurde der 55jährige, in der Danjlova ulica 8 wohnhafte und bei der Union-

Bierbrauerei beschäftigte Knecht Franz D e s t a von einem Pferde gebissen und gleichzeitig geschlagen. Der Mann erlitt eine Wundwunde an der rechten Hand und eine Riswunde am rechten Oberschenkel und mußte ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

m. Die Polizeichronik des gestrigen Tages verzeichnet überaus zahlreiche Anzeigen. Insgesamt wurden dem Polizeikommissariat 41 Anzeigen erstattet, und zwar 17 wegen Uebertretung der Straßenverkehrsordnung, 1 wegen Tierquälerei, 1 wegen Verlassens des Elternhauses, 4 wegen Beschädigung fremden Eigentums, 1 wegen Majestätsbeleidigung, 3 wegen Gefährdung der körperlichen Sicherheit, 3 wegen nächtlicher Ruhestörung, 5 wegen Diebstahls, 1 wegen Unfalles, 2 wegen Bettelns sowie 2 Verlust- und 1 Fundanzeige.

m. Wetterbericht vom 13. d. M. 8 Uhr früh: Luftdruck 736, Feuchtigkeitsmesser —4, Barometerstand 730, Temperatur 26,5, Windrichtung SW. Ein Zehntel des Himmels bewölkt. Niederschlag 0.

* Vor dem Einkauf besichtigen Sie die Qualität und die Preise der „Karo“-Schuhe Koroska cesta 19. 9537

* Dienstag abends in der „Gambrius-halle“ großes Schönherrkonzert. 9718

* Einladung zum Gartenfest im Gasthause Schläuer, Jg. Radbanje Mittwoch, den 15. August. Beliebte Musik, schattiger Tanzboden. Für gute Küche und Getränke sorgt der Gastwirt. Beginn 3 Uhr. Eintritt frei. Im Falle schlechter Witterung findet das Fest Sonntag, den 19. d. M. statt. 9697

Herzkränke! Die stärksten natürlichen Kohlenäurebäder Mitteleuropas finden Sie bei billigstem und bestem Unterkommen in der modernst eingerichteten Kuranstalt Slatina Radenci (Bad Radenci). Verlangen Sie Prospekt! 8888

* Grapholog Winterg aus Banat befindet sich nur noch ein paar Tage in Maribor. Empfängt Besuche im Hotel „Jamora“, Zimmer 26. Streng wissenschaftliche Bearbeitung. 9699

c. Tödliches Unglück. In Preserje bei Braslovce wurde dieser Tage der 42jährige Arbeiter Ferdinand S e b i n während der Arbeit von einer Drehschmaschine erfasst und schwer verletzt. Er wurde in das Cillier Krankenhaus überführt, erlag aber bereits unterwegs den erlittenen Verletzungen.

c. Ein Messerheld. Am 8. d. M. wurde der 24jährige Besitzersohn Johann S v e l aus Petrovec in das hiesige Krankenhaus überführt. Er geriet in Trunkenheit mit einem gewissen Johann K e l n e r aus Kasaze in Streit, wobei ihm Kelnner einen Messerstich versetzte.

c. Einbruch in die Kanzlei der Bezirksvertretung. In der Nacht vom Freitag auf Samstag brachen unbekannte Täter in die Kanzlei der Bezirksvertretung Celje in der Vodnikgasse ein, bohrten die Kasse an und entwendeten daraus über 6000 Dinar Bargeld. Von den Tätern fehlt vorläufig jede Spur.

Radio

Dienstag, 14. August.

W i e n (G r a z) 20.05: Chorborträge des „Russischen Chores“. — 20.50: Russische Arien und Lieder. — 21.10: Jazz. — Anschließend Abend- und Tanzkonzert. — P r e s b u r g 19.30: Prager Sendung. — 21: Brünner Sendung. — Z a g r e b 20: Militärmusik. — 21.30: Leichte Abendmusik. — P r a g 19.30: Konzert. — 20.30: Konzert. — 21.30: Brünner Sendung. — D a v e n t r y 19.15: Grieg-Kompositionen — 21.50: Konzert. — 22.30: Tanzmusik. — S t u t t g a r t 19.15: Vortrag des Deutschen Auslands-Instituts. — 20: Sinfoniekonzert. Anschließend: Heiterer Abend. — F r a n k f u r t 20.15: Schönhan und Kadlburgs Schwan „Sans Hudebein“. — 20.15: Tanzmusik. — B r ü n n 20.30: Promenadenkonzert. — 21.30: Ausstellungskonzert. — B e r l i n 20.30: Ludwig Willner. — 21.30: Bunter Abend. — M a i l a n d 20.50: Konzert. — 23: Jazz. — B u d a p e s t 20: Novellenstunde. — 20.35: Alois Tarnays Kompositionen. — 22.30: Rigeu-

nermusik. — B a r s c h a u 20.15: Populäres Konzert. — 22.30: Tanzmusik. — P a r i s - C i s s e l 20.30: Radiokonzert.

Sport

Die Schwimmmeisterschaften von Slowenien

Unter überaus reger Beteiligung wurden Samstag und Sonntag in Ljubljana die diesjährigen Schwimmmeisterschaften von Slowenien abgehalten. Im Gesamtplacement errangen die tüchtigen Schwimmer der A. S. K. Primorje die höchste Punkteanzahl.

Nachstehend die Ergebnisse der wichtigsten Disziplinen:

100 Meter-Seitenschwimmen: 1. Luma 1:22; 2. Marc 1:26; 3. Erbeznik 1:26.2.

100-Meter-Rückenschwimmen: 1. Medved 1:24.6; 2. Zitovnik 1:25.2; 3. Paher 1:26.2.

1500-Meter-Freitiltschwimmen: 1. Erbeznik 30:42.8; 2. Gabersek 30:49.4; 3. Kern 32:35.2.

100-Meter-Freitiltschwimmen: 1. Jenko 1:15; 2. Erbeznik 1:17.8; 3. Luma 1:18.1.

100-Meter-Rückenschwimmen der Damen: 1. Jenko 1:38.8; 2. Erbeznik 1:45.6; 3. Jerina.

4x100-Meter-Staffel der Damen: 1. Primorje 7:29.6; 2. Mirija 7:35.2.

Kunstspringen: 1. Kordelič, 2. Juntes, 3. Flego.

Wasserball: Primorje 2—Mirija 2 1:1; Primorje 3—Mirija 3 3:0.

Die Wasserballspiele werden Mittwoch beendet.

Internationaler Sport

Prag: D. F. C. (Prag) — D. F. C. (Aussig) 5:1; Meteor—Slavia 3:1; Rapid—C. A. F. R. 7:1; Cehie Košice—Lubusebi 4:1.

Berlin: Tennis-Borussia—F. C. Breslau 0:2; Bertha—Beuthen 5:5. Der Leichtathletik-Städtekampf Berlin—Budapest endete mit einem 55:44-Siege der Deutschen.

Frankfurt: S. B. Frankfurt—Hast (Zagreb) 4:0.

Kagz-Ranizza: Ferenczvaros (Budapest) gegen S. C. Ranizza 4:0.

Steinamanger: Ferenczvaros (Budapest) gegen Sabaria 5:1.

Paris: Bei den akademischen Weltmeisterschaften im Fußball siegte Italien über Frankreich 4:3.

Mitona: Süddeutschland — Norddeutschland 5:3.

Mühlhausen: Sparta (Prag) — F. C. Mühlhausen 4:3.

Wiesbaden: Fußball-Sportverein Wiesbaden—Hast (Zagreb) 5:4.

Wien: Bienna—Hungaria 1:1; Rapid—Bertha 4:1; Austria — F. A. C. 3:1, W. A. C.—Libertas 3:1; Wader—Richardson 3:3

Ljubljana: Jugendpokalspiele: Slavia—Mladita 3:0; Mirija—Kela 2:1.

Beograd: Handball: Mirija (Ljubljana)—Beograder Städteteam 10:3 (4:2).

Brag: Sportklub—Dakoah 2:2; Austria—Bertha 4:2.

Zürich: Bei dem hier gestern stattgefundenen Leichtathletischen Meeting siegte im 5000-Meter-Lauf Weltmeister K u r m i im 5000-Meter-Lauf in 15:18.3.

London: Im Leichtathletik-Länderkampf Amerika—Großbritannien blieben die Amerikaner mit 8:6 Punkten siegreich.

Witz und Humor

„Ich hab' mein Herz...“

Für alle Bequemlichkeiten der Sängergäste hatten wir Wiener gesorgt, aber eines doch vergessen: Ein eigenes Fundbüro für die während des Sängerbundesfestes verlorengegangenen Herzen.

Robile.

Welcher Unterschied ist zwischen einem hohen Zahn und dem Wagon, in dem Robile heimkehrte? — Nun? — Keiner! Denn beide werden plombiert.

Seine Anschauung.

„Lieber Mann, wohin schickst du mich zu meiner Erholung?“ — „Zu deiner? Du willst wohl sauen zu m e i n e r Erholung.“

„Vert-galant“ auf Liebespfaden

Kein gekröntes oder ungekröntes Haupt ist in Frankreich je so populär gewesen wie der gute König Heinrich der Vierte. Keiner hat seine Ledermäuler von Untertanen so richtig verstanden: von dem „Duhm im Topfe“ träumt noch heute jeder Bürger und Bauer zwischen Lille und der Cannebière. Keiner liebte so sorglos und stark die schönsten der Frauen: als „V e r t - g a l a n t“, als feuriger Liebhaber ist er wie kein anderer Muster und Vorbild des Stodfranzosen. Merkwürdig genug: Erst heute erschienen seine galanten Briefe, vermischt mit kriegerischen Episteln, nachdem sich darüber dreihundertjähriger Archivenstaub gelagert; so stark lebte die Persönlichkeit in Herz und Geist der Nation, daß an das tote Wort niemand auch nur dachte!

Des Bearner dritte und schlaueste Mätresse war Henriette d' E n t r a g u e s, deren Mutter Marie Touchet bereits die Geliebte Karls des Neunten gewesen war. Das „geriffene Weibchen“, wie es S u l l y voller Zorn nannte, war dem König durch ein paar Höflinge zugeführt worden; es entwarf auf der Stelle einen genialen Feldzugsplan, dessen strategisches Ziel darin bestand, aus dem Liebhaber an Geld und Einfluß soviel herauszupressen, wie nur eben möglich war. Sully fluchte wie ein Türke: mußte er doch für diesen „Frasen“ gleich im Anfang 100.000 Taler hergeben, worüber fast die Bundesgenossenschaft mit den Schweizern in die Brüche gegangen wäre! Nach Empfang dieses ansehnlichen Bagens richtete die schöne d'Entragues ihre blauen Augen auf „Gott, ihre Ehre, ihre Eltern“; ihre P e r s o n war gewonnen, aber es blieben noch diese drei Dinge, über die sich Sully so ausläßt: „G o t t hat sie nie gekannt; ihre E h r e ist keinen Heller wert; ihre E l t e r n hol' der Teufel!“ Der verliebte König war anscheinend anderer Ansicht; und so ließ er sich dazu herbei, ein schriftliches Heiratsverprechen zu unterzeichnen, dessen erstes Exemplar Sully vor den Augen seines Herrn zerriß. Kaum hatte er die Doppelschrift ausgehändigt, da befahl ihm die Keue; er eilte nach Lyon, sah dort zum erstenmal Marie von M e d i c i s, schäuferte mit der zukünftigen Königin und sagte am Abend zu ihr ganz ungeniert: „Ich habe leider mein Bett in Paris vergessen, leihen Sie mir bitte die Hälfte des Euren.“ Nachdem so der erste, solide Grundstein zur Verbindung des französischen und des italienischen Hauses gelegt war, setzten rasch die diplomatischen Verhandlungen ein, und bereits nach einer Woche konnte der Kardinal Aldobrandini den Bund segnen. Unterdessen sandte der galante Grüne die feurigsten „billets-doux“ ins Schloß von Verneuil; der Keibenz Henriettes; am Morgen nach der Hochzeitsnacht (der offiziellen natürlich) eilte er auf dem schnellsten Pferde selber hin und bestürmte die Geliebte, doch sofort nach Paris zu kommen, damit er ihre „öffentlich huldigen“ könne. Die d'Entragues ließ sich natürlich nicht lange bitten; sie nahm im Louvre neben der wuschäumenden Marie von Medicis Wohnung, und der König schrieb nach einiger Zeit ganz kleinlaut: Er wisse jetzt endlich, was ihm noch kein Busprediger hätte klarmachen können: nämlich, wie es in der Hölle ausfieht. . . . Zum Glück wurden beide Frauen miteinander guter Hoffnung, und Henriette reiste zu ihrem Eltern. Im September wurde der Dauphin geboren; voll grenzenlosen Glückes machte sich der Papa auf den Weg nach Verneuil, wo nach seiner Berechnung nach Ereignis ebenfalls bevorstehen mußte. Es war ebenfalls ein Knabe, und der König fand, daß er schöner war und ihm mehr ähnlich sah als der „Pariser“, ein „schwarzes, fetter Medicis“. Ganz im allgemeinen war er mit sich selber höchlichst zufrieden; 15 Monate später schenkte ihm die d'Entragues noch ein Töchterchen, und all die kleinen Leute wur-

Sind Sie schon Abonnent der **Montagsausgabe** der „Marburger Zeitung“? Monatsabonnement samt Zustellung nur 3 Dinar!

den auf seinen Befehl zusammengetan und miteinander erzogen.

Das Heiratsversprechen löste Heinrich der Vierte nach Jahren um 20.000 Goldtaler ein. Mit dem „gerissenen Weiden“ gab es noch allerlei böse Handel, zumal es mit seiner Bruder und den Spaniern in eine Verwicklung gegen den König verwickelt war; nie denn auch heute noch manche Kreise in Frankreich der Ansicht sind, es sei die d'Entailles gewesen, die dem toten König Raivass den Dolch in die Hand gedrückt. Der „Grüne“ war großherzig genug, ihr und um ihre Willen auch den anderen zu verzeihen; seine Augen waren unterdessen auf die junge, wunderschöne Charlotte v. Montmorency gefallen, der sechzehnjährigen Tochter des Comte de la Roche, der des Sechzigjährigen letzte, glühende Leidenschaft galt. Die Sache wuchs sich zu einer richtigen Tragikomödie aus; der König hielt nach seiner Gewohnheit unter den Höflingen Umschau, die am wenigsten für die Liebe geschaffen schienen, und glaubte den geeigneten Strohmann in dem Prinzen von Condé gefunden zu haben. Kaum aber war die Heirat mit Char-

lotte unter den Auspizien des Galanten zustande gekommen, als plötzlich der „hölzerne Prinz“ selber zu grünen anfangte; der König wütete und wettete, und reiste den Flüchtlingen, als Postillon verkleidet, nach. Das Paar erreichte glücklich die Niederlande, und Heinrich wurde „mager wie ein Nagel“. Wenige Wochen später fiel er durch Mörderhand.

Die Rothhaarigen sind nicht streiftüchtig

Seit Jahrhunderten sind die Völker des Abendlandes überzeugt, daß rothaarige Menschen ein besonders hitziges Temperament besäßen und stets sehr angriffslustig seien. Ein englischer Professor, Dr. Williams, Mitglied der Britischen Staatskommission für Sozialhygiene und Dozent an der Universität Cambridge, hat nun soeben in einer Vorlesung auseinandergesetzt, daß die Fabel von der Streiftüchtigkeit der Rothhaarigen nicht glaubwürdiger als andere Fabeln auch sei. Die Farbe der Kopfschmähre steht in keinem unmittelbaren Zusammenhang

mit dem Charakter eines Menschen, und wenn die Träger roter Haare leicht zu reizen seien, so läge dafür kein biologischer, sondern nur ein psychologischer Grund vor. Schon in der Schule werden rothaarige Knaben und Mädchen oft von ihren Mitschülern gemockt, und das setzt sich später im Leben ständig fort; früher hat man solche Personen sogar durch die Inquisition verfolgt u. dadurch noch größere geistige Unruhe bei ihnen hervorgerufen. Es ist selbstverständlich, daß Menschen, die auf diese Weise ständig gereizt werden, sich ununterbrochen angegriffen fühlen und der Ansicht sind, daß sie sich zur Wehr setzen müssen, selbst dann, wenn zu irgendeiner Abwehr gar kein Grund vorliegt. Die beste Verteidigung, die haben auch die Rothhaarigen bemerkt, ist nun stets der Angriff, und die Streiftüchtigkeit also bei den Trägern roter Haare durch eine abergläubische Umgebung systematisch geschützt. Nach dieser Theorie wären William Rufus und Königin Elisabeth zwei der mildesten Monarchen geworden, die je den englischen Thron bestiegen, hätte man ihnen nicht eingeredet, daß ihre roten Haare et-

was Schreckliches seien, und hätten sie sich nicht verpflichtet gefühlt, so streiftüchtig zu werden, wie es der Volksglaube bei Rothhaarigen voraussetzt. „Um in der Rebeuweise der modernen Psychoanalytiker zu sprechen“, erklärte der Professor, von dem die neue Theorie stammt, „die Rothhaarigen leiden nur unter dem Minderwertigkeitsgefühl, das eine unverständige Umgebung grundlos in ihnen hervorruft.“

Die große Tombola der Freiwilligen Feuerwehr in Studenci, die am 19. August im Sokolheim in Studenci stattfindet, wird sowohl für unseren Vorort wie auch für die Stadt und Umgebung eine Sensation werden. Gelangen doch nicht weniger als fünf große Tombola und noch weitere 150 wertvolle Beste zur Auslosung. Die Tombolagewinne sind: Ein komplettes Schlafzimmer, ein Fahrrad, 1 Fuhre hartes Holz, 1 großes neues Faß, ein Sack Mehl. Karten zu je 3 Dinar sind bei allen Wehrmännern und in allen Geschäften in Studenci erhältlich.

Dienstag

9719

Großes Gartenkonzert in der GAMBRINUS-HALLE ausgeführt von der Schönherr-Kapelle Eintritt frei! Bekannt gute Küche. Prima Weine. Tschellig-Märzenbier, sowie auch Bier à la Pilsener. Um zahlreichen Besuch bittet A. J. Račić, Restaurateur.

Kleiner Anzeiger

Verstärkendes Zu Bekleidungspreisen werden Uhren- und Goldwaren-Reparaturen bestens und raschest bei M. Nger & Sohn, Uhrmacher, Gosposka ulica 15, ausgeführt. 4945

Photographie in allen Formaten und Preislagen auf Abzahlung. Platten u. Papiere aller Weltmarken, in allen Formaten, immer frisch. Photomeyer, Gosposka ulica. 3018

Besondere Kaufgelegenheit! Schreiben Sie sich sofort meine Adresse auf. Geschliffene Bettfedern für Bälster und Luchentzen, lg. zu Dn. 38. — Versand Postnachnahme wenigstens 5 lg aufw. L. Brojović, chem. Bettfedernreinigung, Zagreb, Illica 82. 9382

Automobilisten! Auto-Reifen, Schläuche usw. werden prompt und preiswert vulkanisiert bei Dolenc, Maribor, Metahodova cesta 35. 9921

Neugebautes Familienhaus zu verkaufen. Dusanova ul. 4. 9708

Nichtung! Haus, Geschäftshaus bevorzugt, gegen Barzahlung zu kaufen gesucht. Anträge und Preis unter „26“ an die Verw. 9688

Zu kaufen gesucht Kaufe altes Gold, Silberkronen, falsche Gebisse und Zähne und zahle dafür Höchstpreise! K. Stumpf, Goldarbeiter, Koroska cesta 8. 9907

Gut erhaltene alte Weinässer, 2-6 Hektoliter, jedes Quantum zu kaufen gesucht. Jozib Rodmarin, Delonon, Stojnici p. Blaj. 9687

Suche zu kaufen: Stabilmotoren von 25 bis 80 HP, auf Sauggas, Leuchtgas oder Benzin, sowie auch andere Motore und Maschinen. Offerte zu richten an die Adresse: Dragutin Matheš, Maschinenhändler, Vin Lovci, Preradovičeva ul. 19. 9638

Zu verkaufen

Lichtes, modernes, hart. Schlafzimmer, moderne Pendelbeleuchtung, Ottomane, Divanüberwurf, Waschtafel mit Marmor und Spiegel 380, schöne Bilder, Kar niesen, 8 Kleiderkasten, Porzellanmermaid mit großem Spiegel, 2 Speisezimmerstühle mit groß. Spiegel, 2 Bücherregalereen Anfr. Rotovžki trg 8/1 links. 9712

Emall. Kinderbett und Waschtafel billig zu verkaufen. Anf. Dvorčiska cesta 26, Geschäft Pfänder. 9701

Wegen Ueberfiedlung werden zu herabgesetzten Preisen verkauft: Schlaf- und Speisezimmer, Matrasen, Drahtbetteinlagen, Ottomane, Bettvorleger, Ueberwürfe usw. Möbelschmück. Malotter, Slovenska ul. 2 und Krelcova ul. 6. 9627

Zu vermieten

Reizt möbl. Zimmer, separiert, elektr. Licht, an stabilen Herrn ab 15. August zu vergeben. — Koroska ul. 5/1 links. 9660

Möbl. Zimmer zu vermieten oder zwei Herren zu vermieten. Krelcova ul. 18, Hof. 9713

Schönes, möbl., separ. Zimmer, elektr. Licht, Sodna ul. 16/5. 9714

Wohnung, 3 Zimmer, Küche, ab 1. September zu vermieten. — Vr. Verw. 9708

Möbl. Zimmer, sehr freundlich, Rajagova ul. 24/2, links, sof. zu vermieten. 9700

Möbl. Zimmer an solbden Herrn zu vermieten. Zrinjskega trg 3/1. 9612

Offene Stellen

Kindergärtlein, das auch leichte Hausarbeiten verrichtet und etwas nähen kann, wird zu einem sechsjährigen Mädchen gesucht. Eintritt so bald als möglich. Gefällige Offerte mit Angabe der Sprachkenntnisse, Gehaltsansprüche und der bisherigen Tätigkeit erbeten an Dr. Janjo Fürst, Ofset, Dolžič grad. 9638

Fräulein zu zwei 4- und 6-jährigen Kindern, welches auch im Haushalte mithilft, wird zum Eintritt per 1. September gesucht. Angebote an Michael Goldner, Subotica, Jugovičeva 20. 9715

Reinigerin wird sofort aufgenommen, ev. auswärts. Gasthaus Jendić, Drezno ob Dravi. 9716

Agile Agenten(linnen) sucht bei ständiger Beschäftigung Fran Boršič, Vrbanova ul. 19/1. 9707

Verlässliches, braves Mädchen, das auch selbständig kochen kann, wird per sofort gesucht. Anfr. Verw. 9705

Lehrjunge mit einiger Schulbildung für ein besseres Herrenmodegeschäft gesucht. Vr. Verw. 9686

Lehrling mit guter Schulbildung, der slowenischen und deutschen Sprache mächtig, wird sofort aufgenommen bei Ferd. Kaufmann, Spezereihandlung, Kralska Petra trg 1. 9649

Zu mieten gesucht Suche 1 Zimmer mit Küche in besserem Hause. Zahle gut. Anträge unter „Guter Zahler“ an die Verw. 9471

Erste südslaw. Waggon- und Brückenbau-A.-G. Brodn.Savi nimmt gute Arbeiter mit mehrjähriger Praxis, SHS.-Angehörige, sofort auf, u. zw.

Kesselschmiede, Dreher, Hobler, Fräser, Kupferschmiede, Rohrarbeiter und Schlosser.

Anmeldung in der Fabrik persönlich oder durch Offerte. Reisespesen werden nicht vergütet. Nachweis von früherer Lokomotivbetätigung und Angabe der Zeitdauer dieser Betätigung. Nur bei der Aufnahme müssen Arbeitsbuch und Militär-Dokumente vorgelegt werden. 9717

Die Umschau muß jeder Gebildete kennen. Sie ist die beste illustrierte Wochenschrift in Wissenschaft u. Technik. Probeheft sendet kostenlos d. Verlag in Frankfurt a. Main, Niddastraße 81/83. Schreiben Sie noch heute eine Postkarte für 1.50 DINAR

Verlangen Sie Musterkarte über reiche Auswahl in Sommer- u. Herrenstoffen, Häuten und Strüpfen. F. Z. Krajnc Adg. Martin Gajset Klavni trg 1. u. Bel. kavarna.

2-3-Zimmerwohnung mit Zugehör, nach Möglichkeit ein Badezimmer, im Zentrum der Welse von kinderlosem Ehepaar gesucht. Mit Preisangabe unter „Ruhige Partei 1928“ an die Verw. 9710

Gutgehende Gemischtwarenhandlung in der Stadt oder am Lande wird zu pachten oder zu kaufen gesucht. Gest. Anträge unt. „Barzahlung 150.000“ an die Verw. 9648

Große Auswahl Crep de Chine von Dinar 58.— aufwärts zu haben nur bei der Firma J. TRPIN Glavni trg 17.

Gesamtenhaus, neugebaut, 2 Zimmer, Küche, sowie sämtliches Zubehör samt circa 800 m² Gartengrund sowie mehrere Baupläne preiswert zu verkaufen. Simončič, Pobrežje, Gosposka ulica 58. 648

Kabarett „Europa“ Nur noch einige Tage gastiert das beliebte Komiker-Duo. — Ab 16. August die weltberühmten Pat u. Patachon und das Ballett Eriksen

Verbreitet die „Marburger Zeitung“

Franz Freitag gibt im eigenen wie im Namen aller Verwandten die traurige Nachricht vom Ableben seiner innigstgeliebten Gattin, Mutter usw., der Frau

Sojela Freitag, geb. Hafner welche am 12. d. M. um halb 8 Uhr versehen mit den hl. Sterbesakramenten, sanft entschlafen ist.

Das Begräbnis findet am Dienstag, den 14. d. M. um 17 Uhr am städtischen Friedhofe in Pobrežje statt.

Die hl. Seelenmesse wird Donnerstag, den 16. August um 7 Uhr in der Magdalenenapfarrkirche gelesen. 9270

Ma r i b o r, 13. August 1928.

TIGER echter schweizer Emmenthaler-Käse in Schachteln à 6 Portionen, sowie in Blocks à 2 kg netto IST UND BLEIBT DER BESTE! Achtet beim Einkauf auf obige Schutzmarke! In allen besseren Geschäften erhältlich!